Dankeschön ...

Es ist keine neue Erkenntnis, daß eine wissenschaftliche Arbeit, gerade wenn sie sich über Jahre hinzieht und im Rahmen einer großen Kollaboration wie bei COMPTEL ausgeführt wird, nie das Werk eines Einzelnen darstellt. All den hilfreichen Freunden und Kollegen, deren Ideen, Ratschläge und Eifer mit in die Arbeit eingeflossen sind, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches "Dankeschön" aussprechen.

Nach der wenig ermutigenden Prognose meiner Diplomarbeit über die (Un-)Sichtbarkeit der Großen Magellan'schen Wolke im γ–Licht hat mir Herr Prof. Volker Schönfelder dennoch die Möglichkeit gegeben, mich weiterhin mit COMPTEL zu beschäftigen. Entgegen meiner bisherigen astronomischen Auffassung hat er mich davon überzeugen können, daß es durchaus auch am Taghimmel interessante Objekte gibt.

Die Unterstützung von Herrn Prof. Jim Ryan kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Er brachte es nicht nur fertig, trotz seines 25-Stunden-Tages immer noch genügend Zeit für hilfreiche und kritische Diskussionen übrig zu behalten, sondern konnte mir auch jenen Enthusiasmus vermitteln, der mich die lange Strecke der Datenanalyse durchstehen ließ.

Von den vielen Kollegen in der Gamma-Gruppe des MPE möchte ich einige besonders hervorheben: Ich konnte trotz eifriger Bemühungen keine Probleme finden, für die Herr Dr. Martin Varendorff keine Lösung parat gehabt hätte. Mein besonderer Dank gebührt ihm aber dafür, daß er diese Arbeit zu Papier gebracht hat. Für das Layout danke ich Herrn PS. Jakob Englhauser. Ohne seine Expertise würden in meiner Arbeit wohl die Tabellen auf dem Kopf stehen und die Bilder wären spiegelverkehrt eingebunden. Von Herrn Dr. Giselher Lichti habe ich nicht nur Nachhilfe in Instrumenten-Angelegenheiten erhalten, sondern auch überraschende Züge in unseren 'Fern'schachpartien. Meinem Namensvetter, Zimmerkollegen und Promotionsvorgänger Herrn Dr. Gerhard Youssefi danke ich für seine Unterstützung und die gemeinsame Zeit im 'GRO-Kinderzimmer'.

Bei meinen Besuchen an der University of New Hampshire durfte ich die Gastfreundschaft der dortigen Gamma-Gruppe genießen und möchte mich vor allem bei Frau Rita Freuder für ihre Betreuung in der Endphase meiner Arbeit bedanken. Ein spezieller Dank geht an Herrn Prof. Marty Lee. Meine Aufenthalte in Durham wären ohne die Einkehr im legendären 'Hotel Lee' sicher nur halb so interessant gewesen!

Jedes Institut scheint einen Magier zu besitzen, ohne dessen unermüdlichen Arbeitseifer sich die Rechenmaschinen in wahre Ungeheuer verwandeln würden. Meinen Schutz vor faulem Zauber verdanke ich Herrn Mike Johnson am MPE und Herrn Tom Milliman an der UNH.

Mit einem 'Merci' möchte ich mich bei Herrn Prof. Hermann Debrunner für sein reges Interesse am Fortgang meiner Untersuchungen bedanken sowie für den Ausflug in die Welt der Neutronenmonitore.

Nicht zuletzt danke ich meiner "Maus" Evi Zimmerer, die oft arg unter meinen häufigen Ortswechseln zu leiden hatte und die mir dennoch immer die nötige Aufmunterung und Zuversicht gegeben hat, um diese Arbeit zu Ende zu führen.